

Satans Eden Nr. 261

Osterbotschaft – Gehorsam

5. April 2026

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken.

Gnädiger Vater. Wir sind so dankbar, Herr, hier zu sein, wie immer, Herr, zusammen zu sein. Und Herr, wir danken Dir, dass Du mit einem Befehlsruf und einer Botschaft herabkommst, Herr, um uns auf die Heimkehr vorzubereiten. Und darauf freuen wir uns, Herr. Jetzt bitten wir nur, dass Du an diesem Ostermorgen bei uns bist. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Amen. Ihr könnt Platz nehmen.

Können wir dieses Lied singen? Bringt sie rein.

*Bring sie rein, bring sie rein. Bring die Kleinen aus den Feldern der Sünde.
Bring sie rein, bring sie rein. Bring die Kleinen zu Jesus.*

Bevor wir heute Morgen beginnen, haben wir die Widmung des kleinen Paul Apaflo, der zwei mittlere Vornamen hat: **Buernortey** (Buernortey bedeutet der erste Junge), **Dromi** (bedeutet Gnade) Apaflo.

Wir werden in der Schrift daran erinnert, wie Hanna keine Kinder bekommen konnte, und sie weinte zum Herrn, und Er segnete sie. Einige Zeit verging, und der kleine Samuel wurde geboren. Darauf kommen wir später noch ein, aber lasst uns jetzt einfach das Haupt im Gebet senken. Wir werden einfach ... Ich bin Vorsichtig, ihn zu berühren, weil ich so groß bin und er so klein.

Nun lasst uns für das kleine Kind beten, während wir es dem Herrn weihen, und lasst uns auch Mutter und Papa weihen, dass sie den kleinen Paul zu einem Mann Gottes und Diener des Herrn zu allen Tagen seines Lebens erheben.

Vater. Wir kommen vor Dich, Herr, im kostbaren Namen Jesu. Und wir wissen, dass Jesus sagte: Lasst die Kleinen zu Mir kommen, denn so ist das Himmelreich. Und ich bete einfach, Vater, dass dieser Junge, Paul, genauso ein guter Christ wird wie sein Vater. Und so, Herr, legen wir einfach unsere Hände auf dieses Kind und Bruder Justin auf die Eltern. Und wir beten einfach, dass sie ihn so erheben, wie er gehen sollte, und dass er eines Tages ein kleiner Apostel sein könnte. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Amen. Danke. Gott segne dich.

Mit dankbarem Herzen wollte Hannah ihr Baby dem Herrn geben, damit es als einer seiner Diener aufgezogen werden konnte. Also brachte sie ihn zum Priester Eli, als sie ihn entwöhnt hatte, damit er zum Diener des Herrn erhoben wurde. Das haben wir heute getan.

Also brachte sie ihr kleines Kind Samuel, um es dem Herrn zu weihen, zum Schrein von Shiloh, damit Eli, der Priester, ihn dem Herrn widmen konnte. Hier setzen wir unsere Geschichte fort.

1 Samuel 1:24 *Und sobald sie ihn entwöhnt hatte, nahm sie ihn mit sich hinauf samt drei Jungstieren, einem Epha Mehl und einem Schlauch Wein und brachte ihn in das Haus des Herrn nach Silo; aber der Knabe war noch sehr jung.*

25 *Und sie schlachteten einen Jungstier und brachten den Knaben zu Eli.*
26 *Und sie sprach: Ach, mein Herr, so wahr deine Seele lebt — mein Herr, ich bin die Frau, die hier bei dir stand, um zu dem Herrn zu beten.*

27 *Ich habe um diesen Knaben gebeten, und nun hat mir der Herr meine Bitte gewährt, die ich an ihn gerichtet hatte.*

28 *Darum übergebe ich ihn auch dem Herrn; alle Tage seines Lebens sei er dem Herrn übergeben! — Und er betete dort den Herrn an.*

2:1 *Und Hanna betete und sprach: Mein Herz freut sich in dem Herrn; mein Horn ist erhöht durch den Herrn. Mein Mund hat sich weit aufgetan über meine Feinde; denn ich freue mich in deinem Heil!*

2 *Niemand ist heilig wie der Herr, ja, es ist keiner außer dir; und es ist kein Fels wie unser Gott!* (Wir singen das als Lied. Und hier probieren wir es aus. Ich könnte verstimmt sein.) [Bruder Brian und die Gemeinde singen] **Niemand ist heilig wie der Herr, ja, es ist keiner außer dir; und es ist kein Fels wie unser Gott! Niemand ist heilig wie der Herr.**

(Das ist doch ein wunderschönes Lied für eine Widmung, oder? Amen. Alles klar. Nun denn, fährt er fort.)

3 *Redet nicht viel von hohen Dingen; Vermessenes gehe nicht aus eurem Mund! Denn der Herr ist ein Gott, der alles weiß, und von ihm werden die Taten gewogen.* (Das sind also Worte, die über Samuel gesprochen wurden. Und sie sind gut für jeden Elternteil, um es seinen Kindern beizubringen.) **lass niemals** Arroganz **aus deinem Mund kommen; denn der HERR ist ein Gott der Erkenntnis, und an ihm werden Taten gewogen**

4 *Der Bogen der Starken ist zerbrochen, aber die Schwachen haben sich mit Kraft umgürtet.*

5 *Die Satten haben sich um Brot verkauft, aber die Hungrigen hungern nicht mehr; ja, die Unfruchtbare hat sieben geboren, und die viele Kinder hatte, ist verwelkt!*

6 *Der Herr tötet und macht lebendig; er führt ins Totenreich und führt herauf!*

7 *Der Herr macht arm und macht reich; er erniedrigt, aber er erhöht auch.*

8 *Er erhebt den Geringen aus dem Staub; aus dem Kot erhöht er den Armen, (Denkt daran, Er erhebt die Armen aus dem Staub. Die Sanftmütigen werden die Erde erben.) damit er sie sitzen lasse unter den Fürsten und sie den Thron der Herrlichkeit erben lasse. Denn die Grundfesten der Erde gehören dem Herrn, und er hat den Erdkreis auf sie gestellt.*

9 *Er wird die Füße seiner Getreuen behüten; aber die Gottlosen verstummen in der Finsternis; denn der Mensch vermag nichts aus [eigener] Kraft.*

10 *Die Widersacher des Herrn werden zerschmettert werden; er wird über sie donnern im Himmel. Der Herr wird die Enden der Erde richten und wird seinem König Macht verleihen und das Horn seines Gesalbten erhöhen!*

11 *Und Elkana ging hin nach Rama zu seinem Haus; der Knabe aber diente dem Herrn vor Eli, dem Priester.*

Und so haben wir unsere Hingabe gehabt und wollen heute Morgen weitermachen. Aber es ist nur eine Erinnerung für uns alle, dass wir des Herrn sind, wir sind Seine.

Heute Morgen, da Ostersonntagmorgen ist, trägt es einfach den Titel **Osterbotschaft – Gehorsam**. Aber wir werden wieder an jenen großen Morgen erinnert, an dem Jesus Christus, Gottes eingeborener Sohn, aus dem Grab auferstand.

Seine Auferstehung bringt jedem von uns Hoffnung, dass es Leben jenseits des Grabes gibt und dass der Stachel des Todes bereits für uns gezogen wurde und wir das Versprechen des ewigen Lebens haben.

Je älter ich werde, desto mehr wird mir dieses Versprechen wert. Und ich bin noch nicht alt. Bruder Vayle war älter als ich. Aber es ist trotzdem, es ist einfach sehr kostbar.

Heute Morgen wollen wir uns mit Ostern und der Auferstehung im Hinblick darauf beschäftigen, welche Auswirkungen sie heute auf uns als Söhne und Töchter Gottes haben.

Wir wissen, dass Ostern eine Zeit ist, in der wir die Auferstehung unseres ältesten Bruders Jesus feiern. Denkt daran, Paulus sagte in **Römer 8:29** *Dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.* (Das ist der älteste Bruder in einer großen Brüderfamilie). Wuest-Übersetzung

Wir wissen, dass Ostern die Zeit ist, in der wir die Auferstehung unseres ältesten Bruders Jesus feiern, und wir wissen, dass ohne diese Auferstehung das göttliche Leben, das in Ihm war, nicht aus seinem Leib freigesetzt worden wäre, um zu uns zurückzukehren.

Dafür sollten wir dankbar sein. Nicht nur, dass Er für unsere Sünden gestorben ist, sondern dass Er gestorben ist, damit wir Leben haben können.

Daher hätten wir ohne Seine Auferstehung keine Hoffnung auf Unsterblichkeit. Tatsächlich hätten wir keine Hoffnung auf unser Erscheinen in das Bild des erstgeborenen Sohnes, das Ebenbild Gottes, das auch unser Vater ist, obwohl es in der Schrift prophezeit wurde, dass es in unseren Körpern in diesen letzten Tagen geschieht. Aber ohne Seine Auferstehung, welche Hoffnung hätten wir dann?

Jesus Selbst sagte uns in **Johannes 16:7**: *Es ist zweckmäßig* (Weiß jemand, was das Wort zweckmäßig bedeutet? Notwendig. Es ist notwendig.) *für euch, dass ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden.*

Und so sehen wir die Notwendigkeit Den Tod, Die Beerdigung und Die Auferstehung unseres erstgeborenen Bruders Jesus Christus, um den Weg zu öffnen, damit das Gott-Leben, das in Ihm wohnte, zu uns zurückkehren und auch in uns wohnen kann.

Galater 2:20 *Ich werde mit Christus gekreuzigt* (Nicht ich war, ich bin, jeden Tag) *Ich bin mit Christus gekreuzigt* (Es ist eine Gegenwart.) *dennoch lebe ich; doch nicht ich* (der lebt), *sondern Christus lebt in mir; und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich durch den Glauben* (durch die Offenbarung) *des Sohnes Gottes* (Was war Seine Offenbarung? Ich bin der Sohn Gottes, okay? Das ist es, wonach wir leben, diese Offenbarung), *der mich liebte und sich für mich hingab.*

Kolosser 3:4 *W Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.*

Apostelgeschichte 17:28 *Denn »in ihm leben wir, bewegen uns und haben unser Wesen«, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: »Denn auch wir sind von seinem Geschlecht.«*

Und mit diesem Gedanken wollen wir heute dieses Gott-Leben, das in Christus war, untersuchen und es mit dem hybriden Leben vergleichen, das wir in den Körpern dieses Todes besitzen, dem Leben, das uns so leicht überfällt, während wir unsere Menschlichkeit im Gegensatz zu dem Gott-Leben leben, das wir bei unserer Wiedergeburt erhalten.

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Christus Offenbart in Seinem Eigenen Wort. 65-0822M**

Lasst uns das Haupt senken. Herr Jesus, der Hirte der großen Herde, wir sind Dir, Herr, so schuldig, dass wir Dich niemals für die Liebe bezahlen könnten, dass Du in unsere Herzen ausgegossen hast.

*Wir fühlen uns so unwürdig, wenn wir unser Haupt neigen und in Deiner Gegenwart stehen. Wir bitten Dich, uns von **allen Fehlern und allen Sünden zu reinigen. Wir beten, dass du heute unsere Körper stärken wirst.***

Viele sind krank und leiden, wie hier zu sehen ist, von Taschentüchern und Anfragen, die am Telefon und überall hereinkommen

Und nun möchte ich, bevor wir weiterlesen, dass Sie diesen Gedanken hier bemerken. Wir alle werden unvollkommen geboren, nicht so perfekt, wie wir es uns in diesem Leben so sehr begehren würden.

Wir wurden alle in Sünde und Unglauben durch das sexuelle Verlangen unserer Eltern geboren, und deshalb tragen wir in unserem Körper eine Menschlichkeit, die von Fehlern, Schwächen und Sünden geprägt ist.

Und ich möchte, dass Sie beachten, dass Bruder Branham in dieser Gebetsanfrage von ihm Gott anruft, uns sowohl in unseren Fehlern als auch in unserer Sünde zu heilen, von der wir wissen, dass sie Unglauben ist.

Und so bittet Er unseren Himmlischen Vater, uns in unserem Körper und in unserem Geist zu heilen, wo wir es brauchen.

Ich erinnere mich an eine Woche vor Ostern, vor vielen Jahren, als Christina drei Jahre alt war und an ITP erkrankt war, und das war eine Form von Leukämie, ein Cousin, sagen sie, von Leukämie. Deshalb musste sie hinein, um einen Knochenmarktest machen zu lassen. Ich

musste sie festhalten, während der Arzt einen Korkenzieher in ihre Hüfte steckte und das Knochenmark herauszog. Tut mir leid, Christina, aber ich musste, weil sie ihr kein Beruhigungsmittel geben konnten. Und sie ging ins Krankenhaus und verbrachte dort eine Woche. Bruder Vayle kam am Dienstag herunter, und wir gingen beide hinein, legten Hände auf sie und beteten.

Und dann erinnere ich mich, wie ich meine anderen Kinder abholen wollte, und ich erinnere mich, dass ich es den Davis' erzählt habe, weil sie auf Elizabeth aufgepasst haben, und ich erinnere mich nur, dass ich ihnen gesagt habe, dass sie an Ostern wieder zu Hause sein wird. Und sie fragten warum? Ich sagte, weil Ostern die höchste Form der Auferstehung ist und die höchste Form der Heilung. Und ich glaube, es wird ihr gut gehen. [Bruder Brian redet zu seiner Tochter.] Schön, dich bei uns zu haben. Jedenfalls war sie zu Ostern draußen und wurde geheilt.

Ich hoffe, dass heute Morgen niemand unter uns ist, der sich für fehlerlos hält, und doch ist das der Eindruck, den wir Gott geben. Es tut mir leid, aber wir tun es, und du weißt es

Offenbarung 3:14-17 *Und dem Engel der Gemeinde von Laodizea schreibe: Das sagt der »Amen«, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes:*

15 *Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst!*

16 *So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund.*

Und wusstest du, dass ein bestätigter Prophet Gottes gesagt hat. Er sagte: Ich wäre lieber kalt als lauwarm, denn wenn ich lauwarm bin, wird Gott mich aus Seinem Mund spucken. Kalt zu sein, was bedeutet, ich wäre lieber, sagte er, ich wäre lieber gegen diese Botschaft als nur ein lauwärmer Mensch. Und so, Brüder und Schwestern, ist es uns wichtig, heiß zu sein. Wir haben nur eine Temperatur am Wasserhahn, und das ist heiß. Deshalb wollen wir das im Sinn behalten.

17 *Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts! — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt.*

Also wissen alle, die lauwarm sind, nicht einmal, dass sie lauwarm sind, und doch sind sie arm, blind und nackt, und miserabel. Und sie machen jeden Tag Ärger mit Leuten. Sie müssen immer etwas sagen, um jemanden runterzumachen. Und das ist eine Bedingung von Laodikea. Es ist lauwarm.

Und Bruder Branham sagte: Gott sieht dich lieber heiß als in diesem lauwarmen Zustand. Alles klar. Und du sagst, na ja, wenigstens bin ich auf dem besten Weg, heiß zu werden. Nein, bist du nicht. Du bist in diesem Mittelfeld. Das ist wirklich, wirklich ein dunkles Loch. Du fällst in dieses Loch.

Hier finden wir den Zustand der Laodicean Kirche. Diese Menschen haben eine bestimmte Denkweise voller Fehler, und doch wissen sie nicht, dass sie welche haben.

Also sind es diejenigen, die all diese Fehler haben, die sagen: Alle anderen haben diese Fehler. Sie haben ihre Augen nicht geöffnet, sie sind blind für ihren eigenen Zustand. Sie schauen nicht in den Spiegel dieses Wortes, okay?

Sie denken, weil sie reich und mit Gütern versorgt sind, brauchen sie eigentlich nichts, und doch sind sie sich ihrer vielen Schwächen so wenig bewusst. Was für ein Zustand man sein muss.

Und ich sage das als Warnung an alle hier. Denken Sie nicht, dass Sie als Amerikaner etwas besser sind als der Afrikaner oder Südamerikaner, der in Armut lebt. Und sag nicht: Weißt du was? Wir sind einfach arm. Sind wir nicht.

Keiner von uns ist arm. Ich habe arme gesehen. Und deshalb entscheide ich mich, nicht viel Geld auszugeben, weil ich schon Arme gesehen habe. Und ich kann mir nicht vorstellen, Dinge zu haben, die andere nicht haben. Es tut mir leid, so bin ich eben.

Ich erinnere mich, dass ich das erste Mal nach Peru gefahren bin und einfach geweint habe. Ich habe geweint, weil ich eine Kuh in der Gasse gesehen habe. Es gab drei Grashalme, und es war vor den drei Grashalmen festgebunden. Er hatte drei Grashalme. Und seine Hüftknochen standen heraus, seine Rippen standen heraus. Und ich dachte, diese arme Kuh.

Dann sah ich den Bruder und seine Frau an, die mich bei sich untergebracht hatten. Und ich habe erst ein paar Monate später erfahren, dass sie diese Wohnung gemietet hatten, gerade weil es ein Schlafzimmer hatte. Sie hatten in einer Wohnung ohne Schlafzimmer gelebt. Und sie haben mich ins Schlafzimmer gesteckt. Und sie schliefen auf dem Küchenboden. Das ist arm, Bruder Schwester. Und keiner von euch kann sagen: Oh, weh mir. Ich bin arm. Weh mir. Ich bin zusammengebrochen. Du bist noch nicht gereist und musst an diese Orte reisen.

Die Schrift sagt uns, dass sie lauwarm, sogar spirituell nackt sind, und doch blind für ihren eigenen Zustand. Sie verstehen es einfach nicht. Und das ist Laodicea.

Sie denken, weil sie reich sind und mit Gütern versorgt sind, brauchen sie eigentlich nichts, und doch sind sie sich ihrer vielen Schwächen so wenig bewusst. Was für ein Zustand man sein muss

Und so hören wir Bruder Branham in seinem Eröffnungsgebet zu Gott für das Volk beten. Er betet, dass Gott uns von all unseren Fehlern und Sünden reinigt.

Einer der Briefe eines der Pastoren in Afrika, der mich wirklich berührt hat, ist, dass er sagte: Bruder Brian, meine Kinder hatten nie Schuhe, bis du zu Besuch kamst. Meine Kinder sind nicht einmal zur Schule gegangen, bis du gekommen bist und uns geholfen hast. Und er sagte, die Pfingstler würden sich über uns lustig machen, weil keines meiner Kinder Kleidung hätte. Und jetzt haben sie Kleidung. Sie haben Schuhe. Das ist für mich nichts, worauf man stolz sein könnte, aber das könnte man sagen: Wir haben endlich Schuhe, die wir tragen können. Also waren sie arm. Sehr schlechte Lehmhütten. Gras auf den Hütten. Wir haben getan, was wir konnten, um einige auf der ganzen Welt, vielleicht 35, ein Haus zu bauen. Aber das ist einfach nichts im Vergleich zu dem, was wir haben.

Was sind nun Fehler... Denn wir alle haben sie. Wofür betet er, wenn er Gott bittet, uns von all unseren Fehlern zu reinigen? Was ist ein Fehler....Das Wort Fehler stammt von einem lateinischen Wort, das täuschen oder scheitern bedeutet.

Alle deine Fehler sind also eigentlich Täuschung. Du täuschst dich selbst. Die Bibel sagt, dass sie sich nur selbst täuschen. Und dann schaut man in den Spiegel und denkt: Oh, ich bin so hübsch, oder meine Haare sind so schön... Und alles andere. Und du merkst nicht, was für ein Abschaum du wirklich bist. Und es tut mir leid, solche Begriffe zu verwenden, aber man merkt nicht, dass man ein Mensch ist, wie alle anderen auch. Du bist da keine Ausnahme. Du bist zufällig in diesem Land gesegnet. Und es ist für viele in diesem Land tatsächlich ein Fluch, weil es Laodicea ist.

Mit anderen Worten: ein Versagen oder Nichterreichen, und doch erkennen wir durch unsere eigene Täuschung nicht, wo wir versagen.

Im Wesentlichen sieht man, dass es im Englisch des 20. Jahrhunderts bedeutet, **zu kurz zu kommen, das Ziel zu verfehlen**, und genau das bedeutet das Wort Sünde im Griechischen. **Um das Ziel zu verfehlen**. Weil wir Fehler haben, haben wir das Ziel verfehlt. Vor allem, wenn wir nicht wissen, dass wir Fehler haben.

Und denk immer daran: Ein Wort davon ist Satans Reich, und wir sind tief im Satans Eden, in dieser Stunde. Schau dich einfach um.

Webster fährt fort, dass das Wort Fehler ursprünglich bedeutet: ***Versäumnis, das Erforderliche zu haben oder zu tun; zu Mangeln; Versäumnis oder Vernachlässigung. Etwas, das das Erscheinungsbild trübt;***

Charakter, Struktur usw., fehlerhaft, Mangeln, unvollkommen, defekt. Schuldig eines Fehlers und schuldwürdig...

Und wie Bruder Branham sagte, wir alle verdienen den Tod. Aber Jesus zahlte die Strafe für jeden von uns.

Webster fährt fort und sagt, das Wort Fehler beziehe sich auf eine bestimmte, wenn auch nicht stark verurteilende Unvollkommenheit in unserem Charakter, und veranschaulicht es dann, indem er uns folgendes Beispiel gibt: **Ihr einziger Fehler ist Sturheit.** Und wie viele Menschen sind stur? Das ist ein Fehler. Gott erlöst von diesem bösen Geist.

Und ich denke, das könnten wir von den Menschen in Laodicea in dieser Stunde sagen. Ihr größter Fehler liegt in ihrer Sturheit, ihrer Unfähigkeit, ihre Meinung zu ändern, die Wahrheit zu empfangen und darin zu wandeln.

Das Wort **stur** bedeutet *heute eine angeborene **Unbeugsamkeit** in Bezug auf **Ziele**.*

Das ist wie ein Maultier. Er ist festgesetzt er wird das tun. Er ist stur wie ein Maultier. Er ist festgesetzt, er wird es nur tun. Wie viele Leute hast du getroffen, die genau so sind? Stur? Es ist also eine **Fixierung des Zwecks, des Kurses oder der Zustand, die stark widerstandsfähig gegen Veränderungen ist.**

Und was ist das Erste, was wir lernen, bevor wir im Wasser getauft werden? Buße. Das bedeutet, dass wir nicht mehr auf unsere eigenen Ideen fixiert sind. Wir sind auf Gottes Wort fixiert, und das ist alles.

Mit anderen Worten: Unfähig zu bereuen und sich daran zu erinnern. Buße zu tun, bedeutet, das eigene Denken zu ändern. Stur zu sein bedeutet also, dass du so sehr auf dein eigenes Denken fixiert bist, dass du es nicht ändern kannst.

Und um dein eigenes Denken ändern zu können, ist der erste Schritt zu erkennen, dass deine eigenen Wege dich zu nichts gebracht haben. Wie viele von euch sind schon im Himmel angekommen? Warum bist du noch dort? Du bist noch nicht bereit. Für Gott ist Sturheit des Todes würdig.

5. Mose 21:18-21 *Wenn jemand einen widerspenstigen und störrischen Sohn hat (Hört zu, Jungs, ihr alle Jungs. Ich möchte, dass ihr zuhörst.) Wenn jemand einen widerspenstigen und störrischen Sohn hat, der der Stimme seines Vaters oder der Stimme seiner Mutter nicht gehorcht und ihnen auch nicht folgen will, wenn sie ihn züchtigen,*

19 *so sollen sein Vater und seine Mutter ihn ergreifen und zu den Ältesten seiner Stadt führen und zu dem Tor jenes Ortes,*

20 *und sie sollen zu den Ältesten seiner Stadt sagen: Dieser unser Sohn ist störrisch und widerspenstig und gehorcht unserer Stimme nicht; er ist ein Schlemmer (Was ist ein Vielfraß oder Schlemmer? Er isst einfach die ganze Zeit, und ein Säufer!*

21 *Dann sollen ihn alle Leute seiner Stadt steinigen, damit er stirbt. So sollst du das Böse aus deiner Mitte ausrotten, dass ganz Israel es hört und sich fürchtet.*

Wow. Können Sie sich vorstellen, Ihrem Kind so etwas anzutun? Weil sie stur sind, aber sie haben es getan. Weißt du warum? Weil Gott sagt, dass es böse ist. Leg es weg. Wie Phinehas letzte Woche. Ich habe es erwähnt. Phinehas legte einen Speer zwischen einen Mann und eine Frau, die Unzucht hatten. Und Gott nannte es für immer gesegnet. Sagt Er, ein ewiger Segen der Rechtschaffenheit.

21 *Dann sollen ihn alle Leute seiner Stadt steinigen, damit er stirbt. So sollst du das Böse aus deiner Mitte ausrotten, dass ganz Israel es hört und sich fürchtet.*

Psalmen 78:1-8 *Höre, mein Volk, meine Lehre; neigt eure Ohren zu den Reden meines Mundes!*

2 *Ich will meinen Mund zu einer Gleichnisrede öffnen, will Rätsel vortragen aus alter Zeit.*

3 *Was wir gehört und gelernt haben und was unsere Väter uns erzählt haben, (Also musst du es ihnen erzählen.)*

4 *das wollen wir ihren Kindern nicht vorenthalten, sondern den Ruhm des Herrn erzählen dem späteren Geschlecht, seine Macht und seine Wunder, die er getan hat.*

Seht ihr, viele Leute wollen Kinder einfach verwöhnen. Oh, lass sie einfach klein sein. Das steht nicht da. Es heißt: Bring ihnen das Wort bei. Bring ihnen bei, was richtig ist. Das ist falsch, wenn du es nicht tust? Wenn du sie nur verwöhnst, werden sie zu Gören. Alles klar? Also musst du ihnen das Wort beibringen, was sie tun und was sie nicht tun sollen. Das ist Rechtschaffenheit. Rechtschaffenheit bedeutet, das Richtige zu tun. Also, damit ihr Bescheid wisst: Um das Richtige zu tun, tut man es.

5 Denn er hat ein Zeugnis aufgerichtet in Jakob und ein Gesetz gegeben in Israel; und er gebot unseren Vätern, es ihren Kindern zu verkünden,

6 damit das spätere Geschlecht es wisse, die Kinder, die noch geboren werden sollten, (Da hast du es. Paul, ich weiß, du verstehst mich noch nicht, aber das ist für dich, okay? Er sagt: Diejenigen, die geboren werden sollen, sagt er: Ich will, dass diese Generation kommt, damit sie *sie kennen können*, (Die Worte Gottes.) *sogar die Kinder, die geboren werden sollten; damit auch sie aufstünden und es ihren Kindern erzählten;*

7 Damit diese auf Gott ihr Vertrauen setzen (da hast du es) *und die Taten Gottes nicht vergäßen und seine Gebote befolgten*

8 und nicht würden wie ihre Väter, ein trotziges und widerspenstiges Geschlecht, ein Geschlecht, das kein festes Herz hatte, und dessen Geist nicht treu war gegen Gott.

Denk immer daran, dass wenn die Schrift vom Herzen spricht, sie vom Verständnis spricht.

Diese Menschen waren stur, weil sie ihr Verständnis nicht in jenes Verständnis ändern wollten, das allein von Gott kommt und richtig ist.

Sturheit – woher kommt sie? Warum ist Gott so dagegen, dass Er das Volk befohlen hat, jeden widerspenstigen und störrischen Sohn durch Steinigung zu töten?

Nun, wir sagen: "***Diese Person ist so stur wie ein Maultier.***" Warum sagen wir das? Warum wird ein Maultier mit Sturheit assoziiert? Ein Maultier ist ein Hybrid. Deshalb hat er seine Sturheit. Er ist ein Hybrid.

Wie Bruder Branham sagte: "*Ein Maultier kennt seine Mama oder seinen Pappy nicht, er ist unsicher, also wird er sich nicht von dem Ort bewegen, an dem er Stellung bezogen hat.* Und das ist die Eigenschaft, die wir Sturheit nennen.

Nun, es gibt einen Unterschied zwischen Sturheit und Eintreten für das Wort. Apostel Paulus sagte: "*Wenn du alles getan hast, um zustehen, dann steh da...*"

Daher bedeutet Sturheit nicht Stellung zu beziehen; es basiert nicht auf dem Wort. Sturheit heißt, nicht Schuld zuzugeben, auch wenn du dich irrst.

Sturheit ist ein Charakteristik einer hybriden Natur. Bruder Branham sagte: *"Ein echter Vollblutpferd weiß, wer er ist, und kennt seine Abstammung. Er ist sich seiner selbst sicher.*

Er ist nicht wie das Quarter Pherd, das so temperamentvoll und gemein ist. Er sagte, ein Quarter Pherd kann sein ganzes Leben darauf warten, sich an dir zu rächen.

Er hat diese sture Natur, aber ein echtes Vollblutpferd ist sanft und nimmt Training viel besser und ohne viel Kampf. Und wie wir Korrekturen annehmen, zeigt, welches Pedigree wir haben. Glaubst du das? Das hat der Prophet gesagt.

Hebräer 12:1-15 & 17. 1 *Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde (Unglaube), die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt,*

2 *indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet (Beachte, das Kreuz erduldet) und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.*

3 *Achtet doch auf ihn, der solchen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht müde werdet und den Mut verliert!*

4 *Ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden im Kampf gegen die Sünde*

5 *und habt das Trostwort vergessen, das zu euch als zu Söhnen spricht: »Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des Herrn und verzage nicht, wenn du von ihm zurechtgewiesen wirst!*

6 *Denn wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, (Damit dein Vater dich nicht züchtigte, wenn er dich nicht liebte. Verstehst du das?) und er schlägt jeden Sohn, den er annimmt.«*

7 *Wenn ihr Züchtigung erduldet, so behandelt euch Gott ja als Söhne; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?*

8 *Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, an der sie alle Anteil bekommen haben, so seid ihr ja unecht und keine Söhne!*

9 *Zudem hatten wir ja unsere leiblichen Väter als Erzieher und scheuten uns vor ihnen; sollten wir uns da nicht vielmehr dem Vater der Geister unterwerfen und leben? (Du willst nicht sterben. Richtig.)*

10 Denn jene haben uns für wenige Tage gezüchtigt, so wie es ihnen richtig erschien; er aber zu unserem Besten, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden.

11 Alle Züchtigung aber scheint uns für den Augenblick nicht zur Freude, sondern zur Traurigkeit zu dienen; danach aber gibt sie eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die durch sie geübt sind.

12 Darum »richtet wieder auf die schlaff gewordenen Hände und die erlahmten Knie«,

13 und »macht gerade Bahnen für eure Füße«, damit das Lahme nicht vom Weg abkommt, sondern vielmehr geheilt wird!

14 Jagt nach dem Frieden mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird!

Also wisst ihr, ich habe viele Leute getroffen, die behaupten, Christen zu sein. Sogar in dieser Botschaft. Sie behaupten, Christen zu sein. Und sie werden einen Deal mit ihrem Bruder machen, obwohl sie wissen, dass sie einen Deal mit ihrem Bruder machen. Das ist kein Christ. Das ist ein Hybrid. Und sie sind genau in dieser Botschaft. Und niemand kann mir sagen, dass 250.000 Menschen in die Entrückung gehen werden. Das sind heute 10 % der Botschaft der Gläubigen. Sogenannte Botschaftsgläubige. Es gibt 2.5 Millionen. Du nimmst 10 %, das sind 250.000 Leute. Hey, sie werden es nicht schaffen. Es tut mir leid, Bruder Branham sagte, es könnten 500 sein. Das sind 0,0002 % aller Gläubigen der Botschaft. Das ist eine ziemlich geringe Zahl.

15 Und achtet darauf, dass nicht jemand die Gnade Gottes versäumt, dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwächst und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden,

17 Denn ihr wisst, dass er nachher verworfen wurde, als er den Segen erben wollte, denn obgleich er ihn unter Tränen suchte, fand er keinen Raum zur Buße.

Wie viele von euch, nachdem ihr gesehen habt, was ihr getan oder gesagt habt, was ihr als falsch angesehen habt? Sag mal, ich kann es sagen, weil "**er mir das angetan hat.**"

Das sagt er nicht. Er sagte, Esau habe mit Tränen um Reue gebeten. Esau war ein besserer Mensch als du, wenn du Groll gegen andere hegst.

Die Schrift sagt uns, dass ein Sohn, der sich nicht zurechtsetzen lässt, ein unehelicher Sohn ist. Er steht außerhalb von Gottes Reich und ist nicht geeignet, dort einzutreten.

Uns wird gesagt, dass Esau ein Beispiel für diese sture Eigenschaft oder Sturheit war. **Sturheit ist keine Eigenschaft, die in Gott – Leben – zu finden ist.** Wenn du also Sturheit in deinem Körper hast, werde es los. Denn du kannst erst wiedergeboren werden, wenn du es tust. Petrus war stur und verleugnete Christus dreimal. Ja, dann musste er doch wiedergeboren werden, oder?

Wir lesen in der Schrift, dass Jesus selbst, Gottes Eingeborener, gehorsam war, sogar bis zu Seinem Tod am Kreuz. Was ist also das Gegenteil von Sturheit? Gehorsam.

Wenn Jesus nun Gottes eingeborener Sohn ist und wir auch Gottes Söhne sind, dann fragen Sie sich vielleicht: Was ist der Unterschied? Wenn wir Söhne sind, warum sagt uns dann die Schrift, dass Jesus Gottes EINZIGER geborener Sohn war?

Was bedeutet das? Gute Frage. Zuerst möchte ich es so erklären. Ein Sohn bekommt sein Leben von seinem Vater.

Das Leben ist im Mann, und daher ist das Leben, das der Sohn hat, vom Leben herabgestiegen, das im Vater ist. Glaubst du das? Sogar die Wissenschaft sagt uns, dass das Leben im Spermium liegt, nicht in der Eizelle.

Johannes 5:26 *Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben.*

Und so sehen wir, dass das Leben jedes Sohnes vom Vater kommt, und warum wurde Jesus als der Eingeborene Gottes bezeichnet? Nun, die Antwort liegt im Körper.

Die Schrift sagt uns, dass Maria vom Heiligen Geist, dem Gott Selbst, überschattet wurde. Und Ei und Sperma waren Gottes Schöpfung.

Bruder Branham lehrte uns, dass die Blutzelle von Gott selbst erschaffen wurde. Es musste so sein. Wie Bruder Vayle sagte. Das war tatsächlich Gottes Leib, aber Er lieh ihn Seinem Sohn.

E-44 Christus -- 55-0221 *Gott, Immanuel, erschuf um sich eine Blutzelle, die den Sohn Jesus Christus hervorbrachte.*

Aus der Botschaft **Paradoxon, P: 6**, sagte er, ***erschuf Gott eine Blutzelle und kam dann und lebte darin.***

Und doch war der Körper nicht Gott, sondern der Sohn Gottes. Und als Sohn hatte Jesus seine eigene persönliche Identität, so wie du und ich als Söhne es auch haben. Denkt daran, sagte Bruder Branham, manchmal hörten die Apostel ihn. Und sie sagten, manchmal spreche Christus, manchmal spricht Gott.

In diesem Körper gab es also Gott, den Vater, *denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich Selbst*. Und dann hattest du den Sohn. *Jesus sagte: Vater, nimm diesen Becher von mir. Aber dennoch nicht mein Wille*. Er hatte ein Willen, aber nicht mein Wille. *Aber dein Wille geschehe*. Am Kreuz sagte Er: *Mein Gott, mein Gott*. Jesus hatte einen Gott. Er war nicht Gott selbst. Er war der Sohn Gottes.

An keinem Ort in der Schrift wurde er Gott genannt. Und doch konnten die Einheit jener Zeit, die Juden waren, den Unterschied zwischen Vater und Sohn nicht verstehen. Also sagten sie, er macht sich selbst zu Gott, weil er sagte, er sei der Sohn Gottes.

Josua, bist du der Sohn von Peter? Du siehst ganz sicher nicht aus wie Peter. Mit anderen Worten, du hast es auf eine gewisse Weise. Aber du weißt, was ich meine, du bist ein anderer Mensch. Richtig? Alles klar. Aber doch ist das Leben, das in Peter war, in dir. Alles klar? Also kann er dir das nicht verweigern. Und es gibt Menschen, die dich genauer betrachten können. Familienangehörige können dich ansehen. Sag mal, ich sehe deinen Vater in dir.

Seht ihr, Jesus war genauso. Du und ich sind Söhne Gottes. Richtig? Wir sehen ganz sicher nicht so aus. Aber wir wissen, dass wir an dem Tag, an dem Er erscheint, zu seiner Erscheinung, also dieser Stunde, wie Er sein werden. Warum? [zeigt auf das Wolkenbild] Weil der Herr mit einem Befehlsruf herabkam. Und Er lehrte uns, Söhne zu sein. Er lehrte uns, was es heißt, ein Sohn zu sein. Und wir passen uns dem Bild des erstgeborenen Sohnes an. Gut.

Und doch war der Körper nicht Gott, sondern der Sohn Gottes. Und als Sohn hatte Jesus seine eigene persönliche Identität, so wie du und ich als Söhne es auch haben. Darauf kommen wir später noch ein.

E-12 Blinder Bartimäus -- 56-0414 Er war der Sohn Gottes. Und Gott Selbst war in Christus dabei, die Welt mit Sich Selbst zu versöhnen. Der Leib, der Mann war Jesus, der Sohn Gottes; aber der Geist in Ihm,

war Jehova Selbst, hier im menschlichen Fleisch tabernakelt, um die Sünde zu entfernen. (Seht ihr, Gott ist Geist.)

Wie kann die katholische Kirche Maria Gottesmutter nennen?

Weißt du, als ich in der College war, fing ein Freund von mir an... Er wollte hinein... Tatsächlich wurde er ein Lutheran Geistlicher. Aber er war ein guter Freund von mir. Er ist Leichtathlet.

Und er nahm mich mit ins Newman Center in Minneapolis, auf dem Campus. Und so habe ich eine Art, Menschen irgendwie zu konfrontieren, nicht auf eine schlechte Art, sondern einfach auf eine Weise, die sie nicht erwarten. Und so begrüßen wir die Priester und so weiter und verstehen uns ziemlich gut.

Dann fragte ich ihn und sagte: Jetzt hatte ich diese Frage schon immer. Ich wurde katholisch erzogen. Ich hatte immer diese Frage: Wie kann Maria die Mutter Gottes sein, wenn Gott unendlich ist und Maria endlich? Er sagte, *verschwinde hier*. Also hat er mich sofort aus dem Newman Center geworfen. Das ist in Ordnung. Ich wollte sowieso nicht bleiben.

Wie kann die katholische Kirche Maria Gottesmutter nennen? Wenn sie die Mutter Gottes war, wer war dann Gottes Vater? Sie war nur ein Brutkasten für den Gottessamen, der in ihr platziert wurde.

Apostelgeschichte 20:28 *So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch zu Aufsehern gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu hüten, die er durch sein eigenes Blut erworben hat!*

Weißt du, Ella, woher hast du das? Du weißt schon, mit dem Pastor dort drüben an der Schule, die du besuchst. Ja, Es war Gottes eigenes Blut. Wir wurden nicht durch das Vergießen jüdischen Blutes gerettet, sondern durch das Blut Gottes Selbst durch den Körper Seines eigenen Sohnes.

Und das führt uns zu dem Punkt, an dem Jesus der einzige Gottes Gezeugte war. Er war der Einzige, dessen Körper durch die Instrumentalität des rein gesprochenen Wortes hervorgebracht wurde.

Andere waren ein Kind durch ein Versprechen, aber es musste eine körperliche Handlung zwischen Ehemann und Ehefrau stattfinden, um das versprochene Kind hervorzubringen, wie Isaak, Samuel der Prophet und sogar Joseph Branham.

Nun, die Leute sagen, Joseph sei das gesprochene Wort gewesen. Nein, war er nicht. Er war ein Akt zwischen William Branham und seiner Frau. Bruder Branham hatte ein Versprechen. Ich erinnere mich an seinen Nachbarn von nebenan. Wie hieß er? Bruder Banks Woods.

Bruder Banks Woods erzählte Bruder Vayle, er sagte: Ich habe mit Bruder Bill gesprochen, weil er ihn Bill genannt hat. Und er sagte: Bruder Bill, die Leute sagen, Joseph sei ein Produkt des gesprochenen Wortes. Und Bruder Branham sagte, das musst du Meda sagen. Er lachte. Dachte er, das ist lächerlich.

Tatsächlich wurden viele Kinder in diese Welt geboren, bei denen die Eltern von der Ankunft des Kindes wussten, noch bevor es kam. Deshalb kann der Bleistifttest das tun, was er tut.

Es ist kein großes Wunder, von einem Kind zu sprechen, das kommt, bevor es kommt. Aber Jesus wurde nicht nur in der Schrift erwähnt, sondern Gott Selbst zeugte diesen Sohn.

Wir sind nicht auf dieselbe Weise zur Erde gekommen. Wir sind durch das sexuelle Verlangen unserer Eltern entstanden, und deshalb leiden wir in diesem Fleisch, weil Noah der letzte genetisch reine Mensch war, ein Sohn Gottes in der Linie von Adam und Eva.

Wir sollten durch das gesprochene Wort kommen, aber Eva war Gottes Plan voraus und hatte Sex mit dem Biest. Satan ist immer aus der Saison. So erlaubt Gott uns, in unserer Zeit durch das gesprochene Wort wiedergeboren zu werden. Du bist also nicht im Fleisch geboren, sondern im Geist wiedergeboren. So erlaubt Gott uns, in unserer Zeit durch das gesprochene Wort wiedergeboren zu werden. Denk daran, es gibt für jede Saison einen Samen.

Alle anderen hatten die Mischung bereits in ihren Körpern erhalten, als *die Söhne Gottes die Töchter der Menschen sahen, auf die sie schön blicken konnten, und sie nahmen* sich diese schön aussehenden, aber hybriden Kreaturen an.

Bruder Branham sagte: Sohn Gottes, sagte er: Wenn du diese schöne Frau mit den roten rubinroten Lippen siehst, sagte er: Halte dich von ihr fern. Er sagte, du siehst die Reißzähne nicht hochkommen.

Und das sollte eine Warnung für euch, Kinder, sein, wenn ihr einen Ehepartner sucht. Nur ein realer wahrer Gläubiger ist würdig, deine Kinder in diese Welt zu bringen.

Wenn du irgendeinen Schlangensamenjungen oder -mädchen heiratest, sind deine Chancen auf Schlangensamenkinder viel größer. Deshalb verurteilte Gott diese gemischten Ehen und befiehlt uns, nicht mit Unglauben verbunden zu werden.

Wie auch immer, ich hoffe, du kannst sehen, woher die Sturheit kommt. Es liegt an der hybriden Natur in diesen Todeskörpern, in denen wir leben.

Aber wir stellen fest, dass, da Gott Jesus direkt zeugte, Er eine ganz andere Natur zeigte, das Gegenteil der hybriden Natur. Und das Gegenteil von stur ist gehorsam

Hebräer 5:8-9 *Obwohl er ein Sohn war (daran besteht kein Zweifel), hat er doch an dem, was er litt, den Gehorsam gelernt; (Er musste in diesem Sohn-Fleisch leiden, um Seinem Vater gehorsam zu werden. Dennoch nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.)*

9 *und nachdem er zur Vollendung gelangt ist, (Wie wird Gott vollkommen? Nein, der Sohn wurde perfekt gemacht.) Vollkommen, ist er allen, die ihm was? gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden,*

Philipper 2:8-16 *Und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst (Das ist die größte Lektion, die ihr je lernen könnt, Kinder: Seid demütig, lernt, wie man demütig ist.) und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.*

9 *Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist,*

10 *damit in dem Namen Jesu (Wer hat es getan? Er hat es nicht selbst getan. Gott hat es getan.) in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,*

11 *und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.*

Ich erinnere mich. Und ich weiß, dass meine Frau alte Geschichten nicht mag, aber ich sage es einfach noch einmal. Ich kam aus der Umkleidekabine und ging aufs Feld, als ich bei den Minnesota Vikings war. Und ein Vater kam mit seinen zwei kleinen Jungen zu mir. Und er sagte zu mir. Er sagte: Ich hätte gern dein Autogramm.

Und ich drehte mich zu ihm um und sagte, ich hätte gern dein Autogramm. Du kümmerst dich um zwei kleine Jungen. Ich kicke doch nur ein Schweinefell Fußball. Und das stimmt wirklich. Was mache ich denn, dass du mein Autogramm willst? Du ziehst doch zwei Jungs groß.

Aber *alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.*

12 *Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern;*

Wie Bruder Branham sagte. Ich bete jeden Tag, dass... Ich sagte, ich rutsche täglich zurück. Ich bete jeden Tag. Und ich auch. Ich kenne meine Fehler. Meine Frau muss es mir nicht sagen. Ich kenne sie.

13 Denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen. Beachte, dass Gott tatsächlich in dir wirkt, dir hilft, in dir arbeitet, um zu wollen und zu handeln.

14 Tut alles ohne. (Was? Kann ich hören? Alle: [Murmeln]. Alle: [Murmeln]. Alle: [Murmeln]. Alle: [Murmeln]. Alle zusammen: [Murmeln] Alles klar.) *Murren und Bedenken:*

15 damit ihr unsträflich und lauter seid, untadelige Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr leuchtet als Lichter in der Welt,

16 indem ihr das Wort des Lebens darbietet, mir zum Ruhm am Tag des Christus, dass ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch vergeblich gearbeitet habe.

In Vers **15** wird das Wort tadel hier als das Wort Fehler übersetzt. Kinder ohne Fehler, Kinder ohne Fehler in dieser bösen Welt. Wow. Das ist wirklich etwas, wonach man streben sollte. Und genau dafür betet Bruder Branham in seinem Eröffnungsgebet.

Und **Psalmen 119:9**: "*Womit soll sich ein junger Mann reinigen? Indem du auf das Wort Gottes hörst.*" Es ist das Wort, das reingt.

Der Apostel Paulus sagte in **Epheser 5:26**, *damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort,*

Und der Apostel Johannes sagte in **1. Johannes 1:7**: *Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.* (Während du im Licht gehst, wirst du gereinigt.)

Sprüche 25:12 *Wie ein goldener Ring und Schmuck aus feinem Gold, so passt eine weise Mahnung zu einem aufmerksamen Ohr.*

Apostelgeschichte 5:32 *Und wir sind seine Zeugen, was diese Tatsachen betrifft, und auch der Heilige Geist, welchen Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.*

Wie Bruder Branham so oft sagte: Es ist der Heilige Geist, der in uns ist. Wenn Er zum Vater spricht, sagt Er: Ich bin stolz auf diesen Jungen. Das ist es, was er tut. Oder Er sagt: Ich bin nicht stolz auf diesen Jungen. Er gibt den Bericht ab. Er ist der Zeuge.

Beachte, dass der Heilige Geist denen gegeben wird, die Gottes Wort gehorchen. Und das geht sogar über das Gehorchen des Wortes Gottes hinaus.

Apostel Paulus sagt den Männern, sie sollen ihren Herren gehorchen, das sind ihre Vorgesetzten, drüben im Buch Epheser, und wir sollen auch nicht widersprechen.

Tu einfach, was von dir erwartet wird, solange es nicht gegen das Wort Gottes verstößt. Solange es nicht unmoralisch, unethisch oder illegal ist, soll man einfach gehorchen und seine Arbeit machen.

Ich erinnere mich an eine Zeit, als ein Bruder zu Bruder Vayle kam. Er hatte für die Luftwaffe gearbeitet. Tatsächlich erhielt er die höchste zivile Auszeichnung für die Umsetzung eines von ihm entwickelten Systems. Er dachte daran, Essen und Notwendigkeiten zu liefern. Und sie drehten es um und benutzten es, um Agent Orange zu liefern. Und so kam er weinend zu Bruder Vayle und sagte: Ich weiß nicht, was ich tun soll, weil ich verantwortlich bin. Und Bruder Vayle sagte: Nein, bist du nicht. Er sagte, du bist dafür verantwortlich, deinen Job zu machen. Du hast gerade einen Liefermechanismus entworfen, den sie für das Gute nutzen konnten. Und sie entschieden sich, es für das Böse zu benutzen. Denk daran.

Tu einfach, was von dir erwartet wird, solange es nicht gegen das Wort verstößt und nicht unmoralisch, unethisch oder illegal ist. Hätte er gewusst, dass sie sie für die Lieferung davon verwenden würden, glaube ich nicht, dass er die Arbeit fertig gemacht hätte.

1. Petrus 1:14 Als gehorsame Kinder, passt euch nicht den Begierden an, denen ihr früher in eurer Unwissenheit dientet.

Und das ist die wichtigste Eigenschaft eines Gläubigen, denn die Schrift sagt uns: "**Jesus lernte Gehorsam durch das, was Er erlitten hat.**

Er war wie jeder Junge, jedes Kind. Er lernte Gehorsam.

Und wogegenüber sind wir gehorsam?

1. Petrus 1:22 Da ihr eure Seelen im Gehorsam gegen die Wahrheit gereinigt habt (wie werden wir über diese Fehler hinweg?) **Da ihr eure Seelen im Gehorsam gegen die Wahrheit gereinigt habt durch den Geist zu ungeheuchelter** (nicht anmaßenden) **Bruderliebe, so liebt einander beharrlich und aus reinem Herzen;** (Und wenn ihr es nicht könnt, geht zurück zum Altar und bittet Gott um Hilfe.)

"Wir werden gewaschen durch das Waschen des Wassers durch das Wort." (Daher beginnt Gehorsam gegenüber dem Wort unsere Rolle in der Sohnschaft.)

Römer 5:19 *Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht.* (Seht ihr, genau darum geht es bei deinem Ostern.)

Römer 16:26 *Das jetzt aber offenbar gemacht worden ist und durch prophetische Schriften auf Befehl des ewigen Gottes bei allen Heiden bekannt gemacht worden ist zum Glaubensgehorsam*

Wenn Gott dir eine Offenbarung gibt, wird von dir erwartet, dass du danach handelst. Tritt hinein und geh hinein.

1. Johannes 2:25 *Und das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben.*

1. Johannes 3:14 *Wir wissen, dass wir aus dem Tod zum Leben gelangt sind, denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebt, bleibt im Tod.*

Wenn du einen Groll gegen jemanden, einen Bruder oder eine Schwester hast, solltest du den Groll loswerden. Weil Bruder Branham sagte: Dieser Groll wird dich vom Königreich fernhalten.

15 *Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Mörder; und ihr wisst, dass kein Mörder ewiges Leben bleibend in sich hat.*

16 *Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Er sein Leben für uns hingegeben hat; auch wir sind es schuldig, für die Brüder unser Leben hinzugeben.*

An diesem Tag auf Kalvarie 60-0925 P:38 *Er war nur ein Mann, der perfekte Mann. Er gab Sein Leben und war ein Beispiel für dich. Was müssen wir jetzt tun? Nun, das Erste Ding, was ich sagen möchte, ist:*

Jesus lebte nie für Sich Selbst. (Er hat nie für Sich Selbst gelebt, nie gesagt: Ich werde es auf meine Weise haben, sonst). **Sein Leben widmete er anderen.** *Das ist vollkommen Ewiges Leben. Wenn du sagst, du gehst in die Kirche und tust gute Dinge, ist das in Ordnung.*

Aber wenn du dein Leben für dich selbst lebst, hast du kein ewiges Leben. (Ich werde das nochmal lesen, weil ich nicht weiß, ob es uns im Gedächtnis stecken geblieben ist.)

Aber wenn du dein Leben für dich selbst lebst, hast du kein ewiges Leben. Ewiges Leben bedeutet, für andere zu leben. Es bewies es, als Er im Lamm Gottes kam.

Er lebte und hatte das Ewige Leben, weil Er nicht für Sich Selbst lebte. Er lebte für andere.

Nun, ich lebe für andere. Ja. Wirklich? Ja. Nun, diese Person hier drüben und diese Person hier drüben. Aber ich will nicht für diese Person oder diese Person leben. Das ist kein ewiges Leben. Das ist konfessionell. Alles klar. Heraussuchen und auswählen.

Und du empfängst das ewige Leben, indem du diesen Tag empfängst, und du lebst nicht mehr für dich selbst. Du lebst für andere.

1 Johannes 5:3 Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.

4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

5 Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? (Nicht Gott, der Sohn. Der Sohn Gottes.)

Offenbarung 3:19 Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße!

Und so sehen wir definitiv einen Unterschied zwischen dem Laodizean Geist und dem Gott-Lebens-Geist. Der eine ist stur, der andere dem Wort Gottes gehorsam.

Alles, was ich Ihnen heute Morgen sagen möchte, ist: Wenn Sie diese Sturheit verspüren, fliehen Sie davor, töten Sie sie. Sie müssen Ihr altes Ich ablegen, wenn Sie miteinander auskommen wollen, denn wir alle gehen ans gleiche Ziel.

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, dass Du uns gerade Deinen Weg gelehrt hast, dass Du uns Worte von Deinem Propheten gegeben hast, die uns in Deinen Schriften lehren. Und so, Herr, bitten wir einfach, dass Du das verstärkst, was wir in unserem Leben gehört haben. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Amen.